Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 51

Artikel: Unter ihnen die Nebel...
Autor: Senn, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753835

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unter ihnen die Nebel . . .

Bei den Holzfällern von Wasserwendi im Haslital

Bildbericht von Paul Senn

Eine Tanne fällt auf Mägisalp. Die Bäuerten Wasserwendi, Goldern, Reuti, Hohfluh bilden zusammen die Bäuertsgemeinde Hasliberg. Die kantonale Forstdirektion und die Bäuertskommission zusammen bestimmen das jeden Winter zu schlagende Holz. In den Monaten November und Dezember wird das Holz geschlagen, dann gemessen, numeriert und verlost. Im Januar erfolgt dann der Transport ins Tal.

Un sapin tombe...

Abtransport des Gemeindeholzes für den Eigengebrauch vom Wald nach Wasserwendi. Die Stämme werden mit dem einen Ende auf den Horischlitten geladen und befestigt. Dann geht es in gefährlicher Schußfahrt zu Tal. Im Hintergrund über dem Haslitalnebelmeer das Gerstenhorn, das Wandelhorn, das Oltschihorn und rechts im Hintergrund der Brienzergrat.

Transport du bois vers Wasserwendi. Une extrémité du tronc est attachée sur la luge et la rapide et périlleuse descente commence. Au fond, au-dessus de la mer brouillard, le Gerstenhorn, le Wandelhorn, le Oltschihorn et, à droite, le Brienzergrat.

Unten:

Hier wird Papierholz zubereitet. Im metertiefen Schnee lagen die Stämme vergraben. Jetzt werden sie auf Papierholzmaßlänge zersägt und nachher entrindet. Die Bäuertsgemeinde Hasliberg verkauft jährlich 250—300 Ster Papierholz zum Preis von 16—18 Franken per Ster.

Bois à papier. Délivrés de leur couche de neige, les troncs sont sciés à la longueur voulue, puis écorcés. La commune d'Hasliberg vend annuellement 250 à 300 stères de bois à papier, au prix de 16 à 18 francs le stère.

...et en bas le brouillard

Les bûcherons de Wasserwendi

Aufstieg der Holzer von Wasserwendi, einem kleinen Weiler 600 Meter über Meiringen im Berner Oberland, zur Arbeit im Bergwald. Wenn drunten in den Städten des Mittellandes die Menschen mit den Aktenmappen unter dem Arm in den ersten, bequemen, angenehm geheizten Trams zur Arbeit fahren, haben die Holzer ihr Dörfchen längst verlassen. Schwer beladen mit den Horischlitten und dem Holzerwerkzeug, steigen sie durch tiefen Schnee, bei zuweilen 15—20 Grad Kälte hinauf zum Gmeinmädriwald. In braune Haartornister ist ihre Mittagsverpflegung eingepackt: Speck, Käse, Brot, dazu Wasser und Milch und Kaffeepulver, woraus dann ein echter Sennenkaffee gebraut wird. Die fünf Holzer passieren jetzt den Eisiboden. Im Mittelgrund des Bildes die Bidmialp. Im Hintergrund einige Berner Hochalpenstöcke; von links nach rechts: Mittelhorn, Wellhorn, Wetterhorn, Mönch, Eiger, Tschingelgrat, Schwarzhorn und angeschnitten das Gerstenhorn. Ueber dem Aaretal liegt ein dichtes Nebelmeer.

Les bûcherons de Wasserwendi, petit hameau de l'Oberland bernois, montent de bon matin vers la forêt alpine. La neige est épaisse et le froid atteint 15 à 20 degrés. Ils vont, le sac à provisions au dos, portant les lourdes luges. Ils passent ici l'Eisiboden. Au centre, la Bidmialp. Au fond, de gauche à droite: Mittelhorn, Wellhorn, Wetterhorn, Mönch, Eiger, Tschingelgrat, Schwarzhorn et une partie du Gerstenhorn. La vallée de l'Aare est couverte d'un épais brouillard.